

DIEK Lette Koordinierungsgruppe

Sitzungsprotokoll



**Protokoll der Koordinierungsgruppen-Sitzung DIEK Lette
am 30.06.2021, Kardinal-von-Galen-Schule
Dauer: 18.30-20.30 Uhr**

Teilnehmende:

Bernhard Kestermann	Dr. Therese Kirsch	Renate Rösing
Thomas Backes	Dr. Heiner Kleinschneider	Andreas Schmitz
Larissa Bomkamp	Heinz Öhmann	Jürgen Sicking
Alina Bendiek	Matthias Preiß	Hilmar Stracke
Helena Boos	Birgit Redweik	Karla Wessling
Simon Böinghoff	Christof Redweik	Georg Wilken
Dr. Frank Bröckling	Christian Reiling	Paul Zumbült
Ulrike Deusch (AZ)		

Bei der Veranstaltung gelten die 3G-Regeln: geimpft – genesen – getestet. Während der gesamten Zeit gilt zudem eine Maskenpflicht (medizinische oder FFP2-Maske), auch am Sitzplatz. Zudem wird auf den Mindestabstand 1,50 m geachtet. Zur Sicherstellung der einfachen Rückverfolgbarkeit werden von den Teilnehmenden die Kontaktdaten aufgenommen.

Tops der Sitzung

1. Begrüßung
2. Bericht der Lenkungsrunde
3. Bericht der Stadtverwaltung und Bericht Büro planinvent
4. Vorstellung Projekt Nachbarschaftstreffpunkt Im Sanden, Beratung und weitere Verfahrensschritte
5. Vorstellung Projekt Multifunktionssporthalle, Beratung und weitere Verfahrensschritte
6. Verschiedenes

1. Begrüßung

Herr Kestermann begrüßt alle Anwesenden und führt in die Veranstaltung ein. Das Wort wird dann an Herrn Öhmann übergeben, der sein neues Projekt vorstellen und im Plenum diskutieren möchte.

Installierung von Stelen als Zeichen für Europa und Städtepartnerschaft:

- Bei diesem Projekt geht es um **Installierung von Stelen** an Standorten in Lette und Coesfeld sowie deren Partnerstädten Plerguer (französische Bretagne) und De Bilt (Niederlande).
- Die Stadt Coesfeld beteiligt sich seit 1968 im Sinne eines geeinten Europas und der Wahrung des Friedens aktiv an der Idee der Städtepartnerschaften.
- Der Brückenschlag in die Nachbarländer soll durch diese Stelen sichtbar gemacht werden.
- Angedacht sind Glasstelen in folgenden Größen: Breite → 40 cm und Höhe → 2,40 m
- Die Gestaltung der Stelen soll modern und neutral ausfallen. Es werden Wappen der jeweiligen Nachbarstädte sowie Text in jeweiliger Sprache angebracht. Zudem soll die Europaflagge auf der Stele Platz finden.

- Als mögliche Standorte für Lette sind der Kirchplatz, der Gemeindeplatz oder das Heimathaus in der Diskussion, wobei der Gemeindeplatz von Herrn Öhmann und Herrn Reiling (1. Vorsitzender des Vorstandes Partnerschaft Lette – Plerguer e.V.) präferiert wird.
- Am Gemeindeplatz wird der Bühlbach aufgewertet und die Aufenthaltsqualität durch verschiedene Elemente wie bspw. Sitzstufen verbessert. An dieser Stelle soll ein Plateau mit der angedachten Stele installiert werden. Ähnlicher Standort ist in Coesfeld angedacht, sodass eine Verbindung hergestellt wird.
- Es wurden bereits Gespräche mit dem Bauhof bezüglich der Fundamentierung geführt.
- Stelen werden finanziert durch Herrn Öhmann privat aus Mitteln, die ihm bei seiner Verabschiedung gespendet wurden (Bürgerstiftung). Jedoch bedarf es auch Fördermittel, um das Projekt stemmen zu können.
- Die Glasstelen können in Billerbeck zeitnah fertiggestellt werden, sodass diese im Herbst installiert werden könnten.
- Das Projekt wurde auch im Bauausschuss der Stadt Coesfeld vorgestellt. Eine Vorstellung im Bezirksausschuss Lette folgt noch.

2. Bericht der Lenkungsrunde

07.04.2021 – fand eine digitale Sitzung der Lenkungsrunde statt.

08.04.2021 – kam die Frau Scharrenbach nach Lette und übergab einen positiven Förderbescheid aus dem Programm „Heimatzeugnis“ in Höhe von 580.000 Euro.

29.04.2021 – fand ein Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Coesfeld statt.

05.05./17.05.2021 – Treffen der DIEK-Lenkungsgruppe

12.05.2021 – fand eine Bürgeranhörung statt (FNP-Änderung)

25.05.2021 – Treffen zwischen DJK Lette und der DIEK-Lenkungsgruppe

15.06.2021 – im Bezirksausschuss Lette → Vorstellung des Projektes Multifunktionshalle durch DJK

3. Bericht der Stadtverwaltung und Bericht Büro planinvent

Zunächst stellte Frau Bomkamp eine Präsentation zu den Sachständen einiger Projekte vor, in denen die Stadtverwaltung involviert ist.

a) Gemeindeplatz / Straße am Gemeindeplatz / Parkplatzerweiterung:

- Zurzeit wird die noch offene Lücke zwischen Bühlbach und dem – Alten Kirchplatz – bearbeitet und erstellt.
- Gleichzeitig laufen die Arbeiten am Parkplatz (einsch. Zuwegungen) weiter.
- Pergola, Freisitz und der Unterstand wurden mittlerweile aufgestellt.
- Vom 12.7. bis zum 16.7.21 wird der Bücherschrank geliefert. Der Standort wurde neben dem BHD ausgesucht. Dieser soll gut einsehbar sein, um Vandalismus zu verhindern.
- Die Seniorensportgeräte wurden in Abstimmung mit dem BHD bestellt.
- Die Lieferung der Sportgeräte wird in Kürze erfolgen.

- Fertigstellung des Gemeindeplatzes ist bis ca. Ende August angedacht.
- Eine Skizze mit zwei Varianten der angedachten Flächen für die Blühwiesen wurden präsentiert.
- Aussaat: Ende April bis Mitte/Ende Juli; Hauptblühzeit: im Juni; Abernten der Blühstreifen: im Juli; das würde mit dem Schützenfest am 3. Juliwochenende zeitlich passen
- Die Blühstreifen sollen etwa zwei Meter breit sein
- Die Variante 1 sieht einen Blüstreifen vor, während in der zweiten Variante zwei parallel angelegte Blühstreifen entlang eines Weges angedacht werden. Die zweite Variante wird von den Teilnehmenden bevorzugt.
- Die restliche Fläche soll eine Wiese bleiben, die aus Schotterrasen bestehen wird. Grund ist das jährlich stattfindende Schützenfest. Es wird ein Vorschlag gemacht, dass man auf der Fläche verschiedene Kräutermischungen pflanzen kann oder auch mobile Fußballtore zum Bolzen aufstellen kann, um so die Aufenthaltsqualität über das Jahr zu erhöhen. Der Platz soll nun zunächst fertiggestellt werden, die o.g. Ideen können bei Bedarf nachträglich ergänzt werden.
- Verortung der Skulptur „die Welle“ wird im Plenum diskutiert. Die Skulptur wurde vor ca. 25 Jahren gestiftet und war ursprünglich auf dem Gemeindeplatz verortet. Diese sollte zum Nachdenken anregen und eine Verbindung zum Bühlbach darstellen. Nun soll ein neuer Standort gefunden werden. Zwei Ideen wurden genannt: Bereich Bühlbach/ Am Haus Lette und am Bühlbach/zwischen Coesfelder Str. und Bergstraße. Meinungen und Vorschläge dazu gerne an Frau Bomkamp weiterleiten.

b) Alter Kirchplatz:

- Förderbescheid für das Projekt liegt vor.
- Für die weitere Ausführung ist eine Fertigstellung des Gemeindeplatzes unbedingt notwendig.
- Der Gemeindeplatz wird aller Voraussicht nach Ende August fertiggestellt sein.
- Für den Spätsommer/Herbst sind für den Alten Kirchplatz die angekündigten archäologischen Untersuchungen geplant.
- Vorher soll es noch eine Anliegersversammlung geben, bei der relevante Punkte besprochen werden:
 - KAG
 - Bauabläufe
 - Gestaltung
- Allerdings ist das zeitliche Fenster für archäologische Untersuchungen nur sehr schwer zu bestimmen.
- Beginn der Bauarbeiten voraussichtlich ab Anfang nächsten Jahres

c) Heimathaus

- Ein Objektplaner für das Projekt wurde gefunden → Dominik Bodem aus Coesfeld in einer Arbeitsgemeinschaft mit dem Kölner Büro twoo.

- Es werden gerade die ersten Gespräche bezüglich der Ausführungsplanung geführt. Die Vergabe von Fachplanerleistungen für Technische Gebäudeausrüstung, Tragwerksplanung etc. soll demnächst erfolgen.
- Insgesamt wird angestrebt die Ausführungsplanungen bis Ende des Jahre 2021 abzuschließen, damit zu Beginn 2022 mit der Ausführung der Arbeiten vor Ort begonnen werden kann.
- Gespräche mit den Nutzern und dem Architekten laufen Anfang Juli zur Abstimmung der Abläufe im Gebäude.

d) Dirtpark/Teich

- Bauleitplanverfahren laufen: Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung abgeschlossen, frühzeitige TÖB-Beteiligung endet 02.07.2021. Offenlage zum Herbst 2021
- Zwischenergebnis Artenschutzrechtliche Prüfung: bis Ende der Woche; Abschlussbericht August
- Das Gewässer muss erhalten bleiben, Es dürfen keine Fische reinkommen.
- Die Überlegung den bestehenden Teich in Richtung Wohnbebauung zu verlegen wird seitens der Verwaltung äußerst kritisch gesehen. Dadurch würde in das vorhandenen Strukturen eingegriffen werden. Die Auswirkungen einer solchen Verlegung werden mit dem Gutachter und ggf. Unteren Naturschutzbehörde noch einmal erörtert.
- Die Kopfweiden müssen stehen bleiben, da diese Quartierpotenzial für Fledermäuse darstellen. Vor diesem Hintergrund darf auch keine Beleuchtung angebracht werden.
- Überlegung einen Landschaftsarchitekten bzgl. Freiraumgestaltung einzubeziehen.
- Thema Förderung: Keine Sportstättenförderung möglich, da diese ausgelastet ist.
- alternativ Dorferneuerung 65% max. Förderung 250.000 €, alternativ Strukturhilferichtlinie (Umweltministerium) 65% max. 250.000 bzw. 500.000€ Förderung (je nach Fördertatbestand)

Mühlenprojekt

- es fand ein Treffen zwischen Herrn Rütter und planinvent sowie der Presse statt.
- Sobald das Projekt spruchreif ist, wird Herr Rütter dieses in der Koordinierungsrunde vorstellen.

4. Vorstellung Projekt Nachbarschaftstreffpunkt Im Sanden, Beratung und weitere Verfahrensschritte

Löns-Denkmal Im Sanden/Hermann-Löns-Weg



Fotos: Birgit Redweik

- Herr Kestermann las ein Gedicht des Dichters Hermann Löns vor.
- Frau Redweik und Herr Preiß präsentierten anschließend ihr Projekt.
- Der zentral an der Bushaltestelle gelegene Platz ist mittlerweile stark in die Jahre gekommen und ist nicht einladend. Der sehr große Baumbestand sorgt für Risse in den Wegen, wodurch die Barrierefreiheit beeinträchtigt wird.
- Der Platz wird einmal im Jahr vom Bauhof der Stadt hergerichtet. Die dauerhafte Pflege übernimmt jedoch die Nachbarschaft Im Sanden.
- Die Fläche rund um das Denkmal soll unter Einbeziehung der nahen Bushaltestelle aufgewertet werden, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen.
- Der Platz soll nicht nur als Treffpunkt für die Nachbarschaft dienen, sondern auch für Touristen (Rad/Wandern) attraktiviert werden. Eine E-Bike Ladestation sowie Fahrradstellplätze sollen hier Platz finden.
- Attraktive Sitzmöglichkeiten sollen zum Verweilen einladen.
- Auch die Bürgerbusstation soll aufgewertet werden. Ein Unterstand wäre wünschenswert.
- Die Bepflanzung soll, an die sich verändernden klimatischen Bedingungen angepasst werden.
- Zudem sollen Informationstafeln, Hinweisschilder etc. installiert werden, die bspw. auf die Geschichte der Vertriebenen hinweisen und so die Verknüpfung zum Barackenlager herstellen.
- Eine starke Verbindung besteht zudem zu weiteren wichtigen Orten in Lette wie bspw. der Heidenfriedhof, Wacholder Heide oder zum angedachten Naturlehrpfad, etc.)
- Auf diese Weise entsteht ein Stationen-Pfad durch ganz Lette, das überregionale Bedeutung bekommt.
- Das Projekt wird in das DIEK aufgenommen.

5. Vorstellung Projekt Multifunktionssporthalle, Beratung und weitere Verfahrensschritte

- Herr Sicking und Herr Schmitz stellten das Projekt vor.
- Das Projekt ist nicht neu und wurde bereits 2018 vorgeschlagen, jedoch dann zum DGH zusammengefasst und sich anders entwickelt, als sich die Projektpaten es vorgestellt haben.
- Es besteht ein großer Bedarf an einer Multifunktionssporthalle am Standort Lette.
- Lette hat sich in den letzten Jahren als Ortsteil vergrößert und die Sporthalle sei an ihre Kapazitätsgrenzen gekommen. Daher wird viel mehr Platz benötigt.
- Sportangebote für verschiedenen Gruppen insbesondere im Indoor-Bereich werden nachgefragt.
- Die Multifunktionshalle soll aber nicht nur Platz für Sportbegeisterte bieten, sondern auch für andere Vereine und Verbände offen sein. Hier sollen zudem öffentliche Veranstaltung jeglicher Art durchgeführt werden können.
- Eine Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas, Seniorenwohnheimen und anderen Einrichtungen soll angestrebt werden.
- Es ist also ein langfristig angelegtes Projekt und als Perspektive für Gesamtlette zu sehen.
- Die Abwanderung nach Coesfeld soll dadurch verhindert und so auch Lette als Standort gestärkt werden.
- Anmerkungen aus der Lenkungsrunde: Es wird betont, dass der vorhandene und der perspektivische Bedarf dargestellt werden soll.
- Eine gemeinsame Initiative aller Vereine und Verbände ist dafür notwendig.
- Man muss transparent und detailliert die Belegungslisten dem Fördermittelgeber vorlegen.
- Es darf keine Konkurrenz zu anderen Örtlichkeiten und Einrichtungen geben.
- Einige Informationen und Vorarbeiten sind bereits in den letzten Jahren von anderer DIEK-Gruppe zusammengetragen worden, so dass diese gerne an die Projektpaten weitergeleitet werden können.
- Es bedarf weiterer Abstimmungen mit der Stadtverwaltung.
 - In der Ratssitzung am 06.05.21 wurde das Projekt (eingereicht als Antrag nach §24 GO) in der Politik diskutiert und beschlossen, dass der Bedarf für weitere Sporthallenkapazitäten für die Stadt Coesfeld und den Ortsteil Lette im Rahmen eines mittelfristig angelegten Prozesses mit den Sportverbänden (Kreissportbund, Stadtsportring) geprüft wird. Dabei sind die Nutzungsmöglichkeiten im sanierten und erweiterten Heimathaus Lette, die Erkenntnisse zur demografischen Entwicklung aus dem Schulentwicklungsplan 2021-2026 sowie die baulichen Erweiterungsmöglichkeiten der vorhandenen Turnhalle Lette einzubeziehen.
- Das Projekt wurde einstimmig ins DIEK aufgenommen.

6. Verschiedenes

- Herr Stracke stellte den aktuellen Stand seines Projekts „Heidehof“ vor.
- Die Erschließung und die Stromversorgung sowie die Wasserversorgung werden aktuell modernisiert.
- Die Hofzufahrt wird verschönert und eine Baracke saniert.
- Das Konzept ist mit dem LWL abzustimmen.

DIEK Lette Koordinierungsgruppe

Sitzungsprotokoll



- Am 04.09 und am 05.09.2021 soll auf dem Gelände ein Handwerks- und Mittelaltermarkt stattfinden.
- Zudem soll der Heidehof als außerschulischer Lernort fungieren.
- Bisher läuft das Projekt privat und wird ohne Fördergelder umgesetzt.
- Eine Verknüpfung zum DIEK-Projekt „Barackenlager“ besteht nicht.

Herr Kestermann bedankte sich am Schluss bei allen Teilnehmenden und beendete die Sitzung.